

Sanierung der Bahnhofstraße, Hörn und Hörntwiete

Seit bald 2 Jahren ist die Gemeinde Alveslohe in der Planung zur Sanierung der Bahnhofstraße, Hörn und Hörntwiete.

Umfangreiche Gedanken und Planungen mussten mit dem Ingenieurbüro Lehne, dem Wasserverteilungsverband Rantzau, den Stadtwerken Quickborn und dem Kreis Segeberg abgestimmt werden, bevor es Anfang des Jahres zur ca. 300 Seiten starken Ausschreibung dieser Gemeinschaftsaufgabe kommen konnte.

Dabei war es für alle Beteiligten natürlich sehr wichtig, dass die erwarteten Angebote mit den Berechnungen des Ingenieurbüros in etwa übereinstimmen.

Die Gemeindevertretung stimmte am 02. April 2019 den vorliegenden und erfreulichen Ausschreibungsergebnissen zu und vergab den Auftrag an ein mittelständisches Unternehmen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Nachdem alle Anlieger und Träger der so genannten öffentlichen Belange beteiligt wurden, kann es nun also losgehen! Start soll am 06. Mai 2019 sein.

Dabei ist beabsichtigt, in einem ersten Bauabschnitt vom Denkmal bis zur Schulkreuzung die Tiefbau- und Straßenarbeiten durchzuführen und parallel dazu die komplexen Arbeiten in der Hörn und Hörntwiete auszuführen.

In einem zweiten Bauabschnitt wird der Part von der Schulkreuzung bis zum Bahnübergang ausgeführt werden.

Die weiträumigen Absperrungen und Umleitungen sollen dazu beitragen, dass der überörtliche Verkehr möglichst nicht die Schleichwege durch Alveslohe sucht, so dass hoffentlich nur die Anlieger und die Alvesloher von den temporären Unannehmlichkeiten betroffen sein werden.

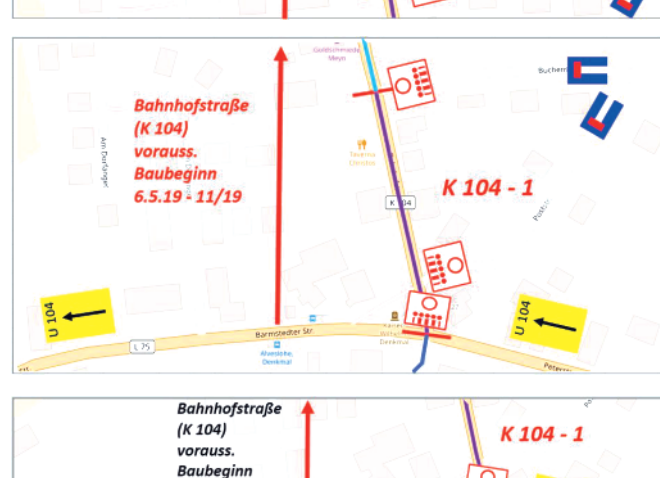
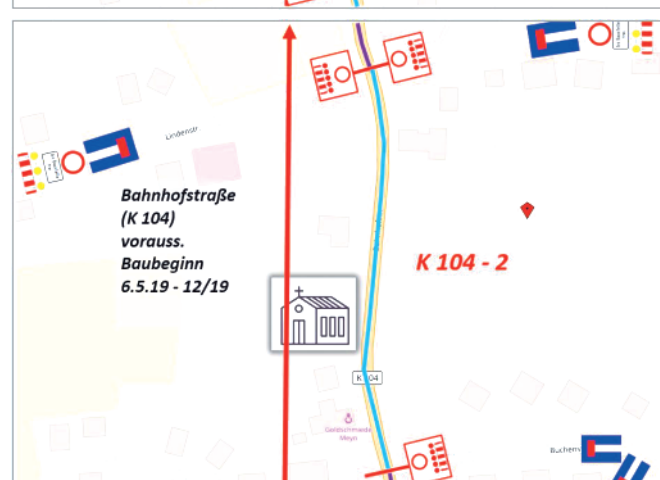
Wenn alles klappt, werden wir zu Weihnachten hoffentlich sagen können:

"Diese Gemeinschaftsaufgabe haben wir super gewuppt!"

Mehr Informationen zu den Terminen der einzelnen Bauabschnitte finden Sie demnächst auch auf www.alveslohe.eu oder auf der BVA Internetseite www.bva-alveslohe.de

Der Bau-, Maßnahmen- und Wege Ausschuss tagt jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Bürgerhaus im Clubraum.

Thomas Seemann
Ausschussvorsitzender
Bau, Maßnahmen und Wege



BVA Termine

Familienfest am Maibaum Raddour

Mi. 01.05.2019 um 14.00-17.00 Uhr vor dem Bürgerhaus
So. 07.07.2019 um 11.00 Uhr Abfahrt ab Bürgerhaus
Anmeldungen zur Raddour bis zum 04.07.2019 bei Karin Seebeck unter 04193 - 2659

Kindergarten und Schule

Alveslohe soll wachsen, also muss auch die Infrastruktur angepasst werden. Nicht nur die Ausweisung neuer Baugebiete führt zu erhöhtem Platzbedarf in KITA und Grundschule, sondern auch die Veränderung der Lebensgewohnheiten junger Familien. Während früher nur über die Betreuung von Kindern über 3 Jahren gesprochen und geplant werden musste, nimmt heute die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren enorm zu. Beide Elternteile fangen viel früher wieder an zu arbeiten und für die Kinder muss ein Betreuungsplatz gefunden werden.

Um dem erhöhten Bedarf der aktuellen Alvesloher Familien und der Neubürger in den geplanten Neubaugebieten gerecht zu werden, wird das Platzangebot an KITA- und Grundschulplätzen erweitert. Der Gemeinderat hat hierfür am 02. April 2019 grünes Licht gegeben.

Die Grundschule bekommt zwei neue Klassenräume in Modulbauweise dazu und für die Kinderbetreuung im Alter von 0 bis 6 Jahren wird eine neue KITA voraussichtlich auf dem ehemaligen HAGE-Gelände errichtet. Da die Planungs- und Bauphase einer neuen KITA einige Zeit in Anspruch nimmt, wird die Kindergartengruppe mit den Kindern, die im Jahr darauf zur Schule kommen, vorübergehend wieder in den Klassenräumen der Grundschule betreut. Hierbei handelt es sich um eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung der neuen KITA. Alle beteiligten Institutionen unternehmen alles, um jedem Kind einen Betreuungsplatz zu bieten. Ich bitte alle Eltern dies bei evtl. auftretenden organisatorischen „Umständlichkeiten“, gerade in Bezug auf die umfangreiche Sanierung der Bahnhofstraße in diesem Jahr, anzuerkennen..

Ihr Ralf Kluge (Fraktionssprecher)

Grau ist alles Geschimpfe

Grau ist alles Geschimpfe – Die Wahrheit liegt zwischen den Pollern

Blumenkübel, Dreißigzone, Schilderwald und Poller. Versuchen Sie einmal diese Worte in den Takt von Billy Joels Song „We didnt start the fire“ zu fügen und Ihnen wird schnell klar, auf was ich hinaus möchte.

Wir als Einwohner Alveslohes haben ein Problem mit dem Verkehr und wir regen uns nahezu täglich über Rücksichtslosigkeit und zu schnelles Fahren auf. Das tun wir zu Recht und niemand kann mir und uns vorschreiben, dies nicht mehr zu tun. Allerdings ändern wir damit nichts. Und nun kommt wieder der Refrain von oben...

Auch dieser wird nichts ändern. Gibt es also keine Lösung für die Gefährdung unserer Hunde, Katzen, uns selbst und vor allem unserer Kinder?!

In Anlehnung an Adi Preißlers Ausspruch „Grau ist alle Theorie – Die Wahrheit liegt auf dem Platz“ komme ich zu dem Schluss, dass die Lösung - die Wahrheit - zwischen den Pollern, den Blumenkübeln und den Schildern liegt. Wir müssen uns selber regulieren. Wir müssen uns gegenseitig ansprechen, wenn uns auffällt, dass der Nachbar, die Nachbarin, der Schwiegervater oder der Schwiegervater des Nachbarn zu schnell fährt. Denn so sollte es laufen auf dem Dorf. Kurze Wege, kurze Leitungen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Dafür plädieren wir als Bürgerverein und dafür stehen wir!

Zu der Wahrheit zwischen den Pollern gehört übrigens auch, dass wir uns selber an die vorgegebenen Geschwindigkeiten halten. Denn jeder Alvesloher, der eine Kolonne im Tempo 30 anführt, ist ein guter Alvesloher. In diesem Sinne: Der Reifen ist rund und die Eichenstraße dauert 5 Minuten...

Ihr Steffen Schlömer (Bürgerliches Mitglied)



Der Bürgerverein Alveslohe wünscht allen Alvesloherinnen und Alveslohern ein paar schöne Osterfeiertage!

Unser Freibad

Wir brauchen dringend Unterstützung in der Vereinsarbeit

Wir, das sind der **Förderverein Freibad Alveslohe e. V.**, der sich im Jahre 2003 gründet hat, um unser **schönes Freibad** am Leben zu erhalten. Zurzeit haben wir ca. 80 Mitglieder. Nur leider wird es für uns immer schwieriger, diesen Verein am Leben zu erhalten. Unser langjähriger Vorsitzender Hans Hachmann hat im letzten Jahr seinen Posten als einer der Vorsitzenden aus Altersgründen niedergelegt, er war seit der Gründung des Vereins dabei.

Auch unser zweiter Vorsitzender Dirk Popken wird sein Amt niederlegen, aufgrund eines Wohnortwechsels, sodass wir für diese beiden Posten dringend Verstärkung benötigen.

Wir haben bereits alles Mögliche versucht, neue Mitstreiter für unseren Verein zu gewinnen, leider war dieses aber nicht von Erfolg gekrönt, wir suchen ganz dringend einen bzw. eine gleichberechtigte Vorsitzende, die Spaß und Lust haben diesen Verein weiter zu erhalten.

Zu unseren Aufgaben zählen unter anderem die Ausrichtung des An- und Abbadens. In der Vergangenheit haben wir auch das über Alveslohe hinaus bekannte Wohltätigkeitsbingo durchgeführt. Mit dem Erlös haben wir unter anderem Spielgeräte bzw. Materialien für den Schwimmunterricht im Freibad erworben. Auch die eine oder andere kleinere Anschaffung wurde von uns übernommen und damit die Gemeinde finanziell entlastet.

Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege jemand finden würde, mit uns den Verein weiter am Leben zu erhalten, bzw. der/die Ideen mit einbringt, denn man kann sicherlich noch die eine oder andere Aktivität in unserem schönen Freibad auf die Beine stellen.

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.
Birgit Bornholdt-Winter - Telefon 04193 - 1836



19 Jahre Ehrenamt für unseren Bürgerverein Eine stolze Leistung!

Nach 19 Jahren (5 Jahre stellvertretender Vorsitzender, 14 Jahre Vorsitzender) ging die Amtszeit unseres ersten Vorsitzenden – der erst 4. Vorsitzende in der 54-jährigen Geschichte des BVA – auf unserer Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2019 im Bürgerhaus zu Ende.

Mit Bedauern und auch emotionaler Betroffenheit verkündigte Carsten Gülk, dass er bei den bevorstehenden Wahlen nicht mehr kandidieren und aus dem Vorstand ausscheiden werde.

Auch wenn es im Vorfeld schon einige von uns wussten, so verkündigte er, dass sein Ausscheiden ausschließlich gesundheitliche und somit private Gründe haben würde.

Sein aktueller Gesundheitszustand und der deutliche Rat seiner medizinischen Abteilung hätte keine andere Entscheidung zugelassen.

Da der Vorstand schon im Vorfeld seine Hausaufgaben getätigt und mit Michael Koop einen neuen Vorsitzenden als Kandidaten auserkoren hatte, stand der Staffelübergabe nichts im Wege. Zudem hatte sich der Vorstand im Vorfeld Gedanken gemacht und beschlossen, Carsten Gülk wegen seiner besonderen und langjährigen Verdienste zum Wohle des Bürgervereins Alveslohe e. V. und unseres Dorfes zum Ehrenmitglied zu ernennen. Sichtlich bewegt nahmen seine ihn stets unterstützende Ehefrau Renate und er die Blumen, ein Präsent und die Ernennungsurkunde des BVA mit den besten Wünschen für die Zukunft entgegen. Die Mitgliederversammlung bedankte sich bei Carsten Gülk mit lang anhaltendem Applaus für sein ehrenamtliches Engagement.

Im Namen des Vorstandes
Peter Kroll



Unser Dorf - unsere Zukunft

Viele haben hier und dort schon etwas vom „Dorf-Entwicklungskonzept“ gehört oder gelesen.

Ein großes Wort - ein großes Vorhaben. Etwas, das uns alle betrifft!
Im April des vergangenen Jahres gab es dazu mit über 100 Teilnehmern eine Auftakt-Veranstaltung. Nach den Wahlen wurde ein neuer Ausschuss ins Leben gerufen, der sich fast ausschließlich um die Dorferwicklung kümmert - der Lenkungsausschuss. Nach den Sommerferien wurden aus dem Lenkungsausschuss heraus Bürgerworkshops zu verschiedenen Themenbereichen durchgeführt, deren ersten Ideen aus der Auftaktveranstaltung stammten. Leider haben nicht so viele Bürgerinnen und Bürger den Weg in das Bürgerhaus gefunden, um sich an den Workshops zu beteiligen, wie wir erhofft hatten. Dabei geht es uns doch alle an! Vielleicht wäre da noch mal eine ganz andere Idee aufgekommen...schade.

Nun hat der Lenkungsausschuss mit dem Planungsbüro EMM, Frau Müller-Meernach aus Westensee, zusammen in 6 Handlungsfeldern verschiedene Schlüsselprojekte (dies sind größere Projekte, die eine maßgebliche Rolle für eine Dorferwicklung spielen) und Projekte (dies sind kleinere Projekte, die auch wichtig sind, aber nicht alleine die Dorferwicklung beeinflussen) entwickelt.

Die 6. Handlungsfelder:

1. Daseinsvorsorge
2. Klimaschutz und Energie
3. Bildung, Sport, Kultur und Freizeit
4. Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit
5. Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe
6. Umwelt und Naherholung

Diese 6 Handlungsfelder enthalten unter anderem die Schlüsselprojekte „**Generationengerechtes Ortszentrum**“, „**Multifunktionales Dorf- und Familienzentrum**“, ein „**Verkehrskonzept**“, ein „**Rundweg mit Orientierungssystem**“ und viele weitere, sinnvollen Projekte. Maßgeblich für das Thema „Daseinsvorsorge“ ist der Abriss und die Entsiegelung des HaGe-Geländes. An dieser Stelle kann, zentral im Ort gelegen, neben Mietwohnraum viel Gutes gelingen. In den Projekten enthalten sind beispielsweise eine medizinische Grundversorgung, eine Kita, aber auch Kleingewerbe. Diese Projekte müssen nun mit dem Grundstückseigentümer und weiteren Investoren in Einklang gebracht werden. Das ist kein leichtes Unterfangen. Viele kleinere Ideen und Projekte werden bereits jetzt in den entsprechenden Ausschüssen beraten und umgesetzt, zum Beispiel die Bienenblühwiesen im Dorf.

Aber eines muss uns allen klar sein: die Umsetzung des Dorf-Entwicklungskonzeptes wird nicht schnell gehen. Die Beantragung von Fördergeldern, die weitere Planung und die tiefergehende Konzeption wird noch einige Zeit benötigen. Vor uns steht ein schwieriger Spagat zwischen der Umsetzung dringender Themen (wie der weiteren Entscheidung für einen Kita-Neubau auf dem HaGe-Gelände und die Erweiterung der Grundschule durch zwei weitere Module) und Weiterentwicklung und Umsetzung des Dorf-Entwicklungskonzeptes. Auch die Planung und Umsetzung von Baugebieten muss parallel laufen. Die Frage, was das „richtige“ Wachstum für Alveslohe ist, lässt sich leider nicht mit einem Satz beantworten. Der Wunsch nach einem maßvollen Wachstum ist richtig, aber was ist maßvoll? Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 15 Jahre in Alveslohe zeigt jedenfalls auf, dass das Verhältnis von Wohnneubau zu neugeborenen Kindern nicht den statistisch geplanten Werten entspricht. Aber jetzt keine weiteren Baugebiete auszuweisen, um einen weiteren Anbau an der Schule oder Kindergarten zu verhindern, kann nicht der richtige Weg sein. Die Folge wäre eine Bevölkerung mit einem weiteren Anstieg der Ü-60-Einwohner. Doch gerade die Familien, bei denen häufig beide Elternteile arbeiten, führen auch zu einem Anstieg des Lohnsteueranteils, den die Gemeinde erhält. Darum - einige Themen müssen parallel laufen und manchmal muss man auch den (vermeintlichen) zweiten Schritt vor dem ersten Schritt tun.

Der Bürgerverein Alveslohe hat sich in den Sitzungen der Gemeindevertretung am 05. März 2019 und am 02. April 2019 - entgegen der dort vertretenden Mindermeinung und trotz offensichtlicher Verhinderungsversuche - klar und unmissverständlich für eine familienfreundliche Gemeinde und für moderates Wachstum mit neuen Baugebieten, den im Lenkungsausschuss entwickelten Schlüsselprojekten und Projekten in den einzelnen Handlungsfeldern mit gewissen Prioritäten ausgesprochen und wird diese auch als Schwerpunkt aktiv und operativ begleiten.

Dabei freut uns besonders, dass unser Antrag zur Planung und zum Bau eines **multifunktionalen Dorf- und Familienzentrums** auf dem HAGE-Gelände auf so breite öffentliche Zustimmung gestoßen und als Schlüsselprojekt in die zukünftige Dorferwicklung aufgenommen worden ist.

Wir wünschen uns auch weiterhin viele Anregungen aus der Bevölkerung, um diese Entwicklung mit tollen Ideen und gern auch Tatkräft weiterhin zu unterstützen.

Ihre Wibke Vonsien - Mitglied des Lenkungsausschusses